Das Umweltbewusstsein bei Schülern stärken

Agenda-21-Arbeitskreis Naturschutz, Landwirtschaft, Ressourcen
tag/Themen: ICE-Trasse, Auengewässer und Pflanzaktion

Vom 21.05.2008
smi.

LAMPERTHEIM Der Agenda-21-Arbeitskreis Naturschutz, Landwirtschaft, Ressourcen traf sich jüngst im Sitzungssaal des Stadthauses. Schwerpunkte der Sitzung waren die hiesigen Auengewässer, eine Pflanz- und Pflegeaktion sowie das Dauerthema ICE-Trasse.

"Das Welsch-Loch droht durch Schlamm zu verlanden - dabei dienen die Auengewässer Zugvögeln als Trittstein. Für diese möchten wir die Wasserfläche unbedingt erhalten", erklärte Michael Köthe, Agendabeauftragter der Stadt Lampertheim. Das Gebiet sei im gesamten Umkreis einzigartig; erst in Karlsruhe fände man wieder etwas Vergleichbares. Der Agenda-21-Arbeitskreis wolle sich entsprechend beim Sanierungskonzept der Auengewässer miteinbringen. Betrefflich der ICE-Trasse wird weiterhin eine Bündelung der Verkehrswege - der ICE soll an den Autobahnen entlangfahren - angestrebt.

Der Mannheimer SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark erklärte jüngst, dass er nie eine oberirdische Streckenführung gefordert habe. Nötig sei vielmehr eine Tunnel- oder Überdeckelungslösung. Der Agenda-21-Arbeitskreis zeigt sich auch weiterhin skeptisch: Mit der Diagonalvariante werde ein Ökosystem zerstört. Auch bei einer Deckelungslösung werde eine 100 Meter breite Schneise in den Wald geschlagen. Die Kosten für einen Tunnel gingen ins Uferlose, nicht zuletzt aufgrund wasserdichter Röhren, die man aufgrund der Grundwassersituation benötige.

Des Weiteren strebe man im Herbst eine weitere Pflanzaktion mit Schülern des Lessing-Gymnasiums an. "Zudem versuchen wir, noch vor den Sommerferien mit Schülern Pflanzenpflegemaßnahmen entlang der Bahnlinie zwischen Lampertheim und Rosengarten durchzuführen." Hierdurch wolle man das Umweltbewusstsein der Jugendlichen stärken.